

Rolf Italiaander

Die neuen Herren der alten Welt

Econ Verlag • Düsseldorf • Wien

Inhalt

Europa erhalten um der Welt willen	9
1. Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken: Die Apologeten der Weltrevolution	14
2. Republik Finnland: Standfest zwischen Ost und West	32
3. Königreich Schweden: Die Gefahren des Materialismus	39
4. Königreich Norwegen: Demokratie um jeden Preis	48
5. Königreich Dänemark: Liberalismus in der Wohlstandsgesellschaft	59
6. Republik Island: Eine Drehscheibe im Atlantik	69
7. Deutsche Demokratische Republik: »Moskau, Moskau über alles!«	73
8. Volksrepublik Polen: Ist Tradition stärker als Ideologie?	88
9. Tschechoslowakische Sozialistische Republik: Solch ein Frühling wird nicht wiederkehren	106
10. Republik Österreich: Humanitas als Lebenszustand	121
11. Volksrepublik Ungarn: Mit dem Westen weiterhin verbunden	137
12. Sozialistische Republik Rumänien: Der Wunsch nach Bewegungsfreiheit	149
13. Volksrepublik Bulgarien: Das neu entdeckte Selbstbewußtsein	161
14. Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien: Aus der kommunistischen Reihe getanz	172
15. Volksrepublik Albanien: Ein Vorposten Chinas in Europa	191
16. Königreich Griechenland: Die Diktatur der Junta	197
17. Republik Türkei: Die gefährdete Südost-Festung Europas	212
18. Republik Zypern: Griechisch-türkischer Zwist	221
19. Staat Malta: Neue Hilfe für die Sowjetunion	225
20. Republik Italien: Zwischen Demokratie und Totalitarismus	228
21. Vatikanstadt: Die Bürde des Papsttums	252
22. Republik San Marino: Die kleinste und älteste Republik der Welt	263
23. Königreich Spanien: Vor dem Abgang des Generalissimo	267

24. Freistaat Andorra: Eine Zwergrepublik in den Pyrenäen	285
25. Republik Portugal: Die Erben des Diktators	288
26. Schweizerische Eidgenossenschaft: »Gefährt mit vielen Bremsen«	299
27. Fürstentum Liechtenstein: Das Werden eines kleinen Industriestaates	311
28. Fürstentum Monaco: Die Kugeln rollen weiter	317
29. Republik Frankreich: Nationalisten rund um die Uhr	319
30. Großherzogtum Luxemburg: Weltbürgertum auf kleinstem Raum	345
31. Königreich Belgien: Über die Schwierigkeit, sich zu vertragen	353
32. Königreich der Niederlande: Ein Volk der Realisten und Individualisten	372
33. Bundesrepublik Deutschland: Gegensätze ohne nationale Synthese	385
34. Im NATO-Hauptquartier Europa-Mitte: Die Notwendigkeit des atlantischen Bündnisses	432
35. Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland: Endlich ein Pakt mit Kontinentaleuropa	439
36. Republik Irland: Kampf um Selbstverständnis	480
Einige Zahlen	488
Bildquellen	490
Register	491